



## Kerstin Müller


Mitglied des Deutschen Bundestages  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Außenpolitische Sprecherin


Kerstin Müller, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

An den  
Botschafter der Arabischen Republik Ägypten in Berlin  
Herrn Ramzy Ezzeldin Ramzy  
Stauffenbergstraße 6-7  
10785 Berlin

via email: [embassy@egyptian-embassy.de](mailto:embassy@egyptian-embassy.de)


Platz der Republik 1  
11011 Berlin


 (030) 227 – 71022

 (030) 227 – 76480

[kerstin.mueller@bundestag.de](mailto:kerstin.mueller@bundestag.de)

Wahlkreisbüro  
Ebertplatz 21-23  
50668 Köln

 (0221) 72 203 69

 (0221) 9725710

[kerstin.mueller@wk.bundestag.de](mailto:kerstin.mueller@wk.bundestag.de)

Berlin, 04. Januar 2012

Sehr geehrter Herr Botschafter,

vor fast einem Jahr hat die mutige Bevölkerung Ägyptens den Sturz des Mubarak-Regimes herbeigeführt. Die ägyptische Armee hat mit dazu beigetragen, dass dieser Sturz zwar nicht ohne aber doch mit einer vergleichsweise geringen Zahl von Opfern vollzogen werden konnte.

Obgleich die revolutionären Veränderungen in der arabischen Welt ihren Ausgang in Tunesien hatten, schauen viele Gesellschaften in der Region und weltweit auf die Entwicklungen in Ägypten. Ägypten ist das bevölkerungsreichste Land der arabischen Welt und kann auf eine große historische Bedeutung zurücksehen.

Ägypten und seine Regierung sowie der Militärrat stehen vor großen Herausforderungen. Dass die Parlamentswahlen bisher wie geplant durchgeführt wurden, ist ein bedeutender Schritt hin zu mehr Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Es gibt aber leider auch Entwicklungen, die einer Entwicklung zu mehr Demokratie und Rechtsstaatlichkeit völlig entgegenstehen. Dazu gehört die Tatsache, dass seit dem Sturz des Mubarak-Regimes mehr als 12.000 Zivilisten vor Militärgerichte gestellt wurden. Einer dieser mehr als 12.000 Zivilisten ist der Blogger Maikel Nabil. Er wurde zu einer zweijährigen Haftstrafe verurteilt, weil er Meinungen geäußert hatte, die dem regierenden Militärrat nicht gefielen.



**Kerstin Müller**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Außenpolitische Sprecherin

---

Seite 2 von 2 Seiten des Schreibens vom 22. Oktober

Maikel Nabil befindet sich seit fast 10 Wochen in einem Hungerstreik. Seine gesundheitliche Situation ist kritisch und wenn der regierende Militärрат nicht handelt, wird er sterben. Der Militärрат steht vor der Entscheidung: Gibt er ein Signal von Menschlichkeit, ein Signal, dass künftig keine Zivilisten mehr vor Militärgerichte gestellt werden, oder nimmt er den Tod von Maikel Nabil billigend in Kauf. Der Tod von Maikel Nabil würde die ohnehin schwierige Entwicklung Ägyptens zu einem Leben seiner Bevölkerung in mehr Würde schwer belasten. Maikel Nabil muss freigelassen werden.

Ich wünsche mir, dass ich bei meinem Besuch Ende dieses Monats in Ägypten zusammen mit unserem Fraktionsvorsitzenden Jürgen Trittin Maikel Nabil in genesenem Zustand besuchen kann und nicht sein Grab besuchen muss.

Ich bitte Sie, alles in Ihrer Macht stehende zu tun, um dies möglich zu machen.

Mit freundlichen Grüßen